

Kirche in 1Live | 23.12.2013 floatend Uhr | Florian Schmitz-Kahmen

Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder... Selbst an Weihnachten liegen Freud und Leid sprichwörtlich nah beieinander. Nämlich dann, wenn es um das Schenken geht.

Einerseits stöhnen viele, wenn es darum geht, etwas Schönes zu finden. Es muss ja zum Geldbeutel passen und zu demjenigen, der beschenkt werden soll. So manch einer rennt deswegen noch hektisch morgen früh durch die Geschäfte.

Für mich ist es genauso schwer, mir etwas zu wünschen. Ich hab' einfach schon alles.

Andererseits macht Schenken und Beschenkt werden einfach Freude. Strahlende Augen! Das Gefühl, geliebt und beachtet zu sein. Zu wissen: ich bin jemandem wichtig. Und natürlich auch umgekehrt: den anderen spüren zu lassen, dass er mir etwas bedeutet – und mich dann so richtig zu freuen, wenn ich seine Wünsche nicht nur kenne, sondern auch erfüllen kann.

Wie langweilig und lieblos wäre es, wenn wir jedes Jahr dasselbe beschenken und bekommen würden!

Eine Ausnahme gibt es aber doch. Über ein Geschenk, das alle Jahre wieder immer dasselbe ist, freue ich mich ganz besonders. Es ist unbezahlbar. Es ist so kostbar, dass es Jahr um Jahr seinen Wert steigert. Jeden Tag kann und will ich es bei mir haben. Und gerade weil Freud und Leid so nah beieinander liegen, passt es in jeder Lebenslage zu mir.

Es ist dieses großartige Versprechen Gottes, mir nahe zu sein. Mich nicht aus dem Blick zu verlieren, komme, was da wolle.

Damit ich das glauben und spüren kann, hat er Jesus in die Welt geschickt. Grund genug, seinen Geburtstag groß zu feiern. Alle Jahre wieder.

Sprecherin: Alexa Christ